Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 87 (1922)

Artikel: I. Zusammenstellungen aus den Berichten der zürcherischen Schulkapitel pro 1921
Autor: Kübler, Fritz / Ernst, Alfred
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-743844

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

I. Zusammenstellungen

aus den

Berichten der zürcherischen Schulkapitel

pro 1921

A. Zahl und Besuch der Kapitelsversammlungen.

Schulkapitel	Mitglieder		Zahl der Versammlungen	Absenzen		Sektionen, Konferenzen, freie Vereinigungen
	verpflichtete	freie		entschuldigte	unentschuldigte	
Zürich, gesamt	780	87	1	25	2	Vergleiche den Bericht des Lehrervereins der Stadt Zürich und Abschnitt C. dieser Zusammenstellung
Zürich 1. Abt.	184	49	4 (davon eine gemeinsam.)	37	4	
Zürich 2. Abt.	208	14	4	39	2	
Zürich 3. Abt.	210	14	4	78	8	
Zürich 4. Abt.	187	10	4	31	6	
Affoltern . .	54	3	4	7	5	S.-L. Konferenz
Horgen . .	156	1	3	46	3	unt., mittl., ob. Sektion S.-L. Konf., L.-T. Ver.
Meilen . .	79	11	4	25	4	Z.-S., L.-T. V., S.-L. Konf.
Hinwil . .	134	1	4	37	6	S.-L. Konf., L.-T. V., Z.-K.
Uster . . .	79	13	4	17	5	S.-L. Konf., L.-Turnverein
Pfäffikon . .	73	2	3	14	4	unt. mittl. u. ob. Sekt. S.-L. Konf., L.-T. V.
Winterthur, gesamt	246	13	3	—	—	Siehe Bericht des L.-V. Winterthur und Abschnitt C dieser Zusammenstellung
„ Nord	124	4	1	49	—	
„ Süd	122	9	1	60	—	
Andelfingen	72	2	4	50	8	S.-L. Konf., Zeich.-Sekt.
Bülach . .	92	1	4	21	20	S.-L. Konferenz
Dielsdorf . .	63	4	4	10	9	S.-L. Konferenz

Bemerkungen.

Interessenten werden auf die Originalberichte der Kapitel und ihrer Sektionen verwiesen, welche bei den Akten der Erziehungskanzlei liegen und eingesehen werden können. Der Spartendenz auf der ganzen Linie muß sich auch der Synodal-Aktuar unterwerfen und diesen Bericht z. T. bis auf ein Register beschneiden, um Papier- und Druckkosten einsparen zu helfen.

B. Tätigkeit der Schulkapitel.

1. Lehrübungen.

Kapitel:	Thema:	Lektionsgeber:
Zürich 1 u. 2:	Gesangslektionen mit je einer 2. und 5. Primar- und einer 1. Sek. Klasse	Prof. K. Weber, h. Töchterschule, Zürich
Affoltern:	Gesangslektionen mit je einer 2. u. 4. Primar u. 1 Sek.Klasse	P.-L. E. Kunz, Zürich
	Schreiblektion mit einer 6. Klasse vorausgehend kurzes Referat	P.-L. O. Bär, Uerzlikon.
Horgen:	Gesangslektionen mit je einer 2. u. 5. Pr. Kl. und 1 Abteilung Sek. Schülerinnen	Prof. K. Weber, h. Töchterschule, Zürich
Meilen:	Turnlektion mit der 7. u. 8. Klasse	P.-L. H. Reiser, Küsnacht
	Leselektion mit der 1. Klasse	P.-L. G. Merki, Männedorf
Hinwil:	Gesangslektionen an je einer Abt. der Unter-, Mittel- und Oberstufe	Prof. K. Weber, h. Töchterschule, Zürich
Uster:	Sprachlektion mit der 3. Klasse	P.-L. E. Egli, Nänikon
Pfäffikon:	Gesangslektionen mit verschiedenen Singklassen	P.-L. E. Kunz, Zürich
	Winterturnlektion mit Schülern der II. Stufe	P.-L. R. Weilenmann, Grafstall
Bülach und Dielsdorf:	Gesangslektionen auf verschiedenen Stufen	Prof. K. Weber, h. Töchterschule, Zürich

2. Vorträge und Besprechungen.

Kapitel:	Thema:	gehalten von:
Zürich 1 - 4:	Die Schülerbrille	Dr. med. H. Nägeli, städt. Schulaugenarzt, Zürich
	Jamaika	Dr. M. Brockmann, Zürich
Zürich 1 u. 2:	Einführung in die neuen Gesangslehrmittel	Prof. K. Weber, h. Töchterschule, Zürich
Zürich 1 u. 4:	Zur Behandlung jugendlicher Rechtsbrecher	P.-L. Dr. J. Brandenberger, Zürich
Zürich 1:	Die Zukunftsschule	S.-L. Dr. K. Brandenberger, Zürich
	Das Pestalozzianum	S.-L. R. Fischer, Zürich
Zürich 2:	Brasilien und die gegenwärtige Auswanderungsbewegung	S.-L. Dr. H. Hintermann, Zürich

Kapitel:	Thema:	gehalten von:
Zürich 2 u. 3:	Interessante Züge aus dem Tierleben	S.-L. U. Kollbrunner, Zürich
Zürich 3:	Die sozialpolitischen Umwälzungen und ihre soz. pädagog. Forderungen	Pr.-Doz. R. Seidel, Zürich
	Poesie, Poesieunterricht und Poesiebuch	S.-L. Dr. A. Specker, Zürich
	Die Fürsorge für die jugendlichen Arbeitslosen	H. Stauber, Vorsteher des städt. Amtes für Berufsberatung, Zürich
	Die schweiz. Theaterfrage und die Bestrebungen der „freien Bühne“	S.-L. W. Schmid, Zürich
Zürich 4:	Zweck, Bedeutung und Aufgabe des kant. Jugendamtes	Dr. R. Briner, Vorsteher des kant. Jugendamtes
	Die Bedeutung des Pestalozzianums im Dienste der Schule	S.-L. F. Rutishauser, Zürich
Affoltern:	Einführung in die neuen obligatorischen Gesangslehrmittel	P.-L. E. Kunz, Zürich
	Erziehung und Unterricht	S.-L. F. Peter, Hedingen
	Die Grenzen der Erziehung	P.-L. R. Bosshard, Heferswil
	Land und Leute unseres Ferienheims	P.-L. R. Ganz, Mettmenstetten
	Masken der Liebe im Schulleben	Pfr. Dr. O. Pfister, Zürich
Horgen:	Einführung in die neuen Gesangslehrmiltel	Prof. K. Weber, h. Töchterschule, Zürich
	Das Jugendamt des Kantons Zürich	Dr. R. Briner, Vorsteher des kant. Jugendamtes
	Unsere Stellung zum kant. Jugendamt	E. Grimm, Waisenvater, Richterswil
	Berufswahl und Berufsberatung	A. Forrer, Bezirksberufsberater, Thalwil
	Die Oberstufe der Volksschule in der zukünftigen zürcherischen Schulorganisation	P.-L. W. Zürrer, Wädenswil
Meilen:	Einführung ins Kartenverständnis	P.-L. O. Bresin, Küsnacht
	Ueber die Behandlung jugendlicher Rechtsbrecher	P.-L. Dr. J. Brandenberger Zürich'
	Vertieftes Verständnis für das Gefühlsleben des Kindes	P.-L. E. Altorfer, Oetwil a. S.
	William Wolfensberger, Werdegang und Werke	P.-L. E. Brennwald, Meilen
Hinwil:	Die Alkoholfrage	Prof. Dr. E. Bleuler, Zürich
	Das Arbeitsprinzip	P.-L. Dr. W. Klauser, Zürich

Kapitel:	Thema:	gehalten von:
Hinwil:	Beobachtungen bei Schulbesuchen in englischen Schulen	S.-L. J. J. Eß, Wald
	Gebrauch des pädagogischen Lexikons	S.-L. O. Richard, Hinwil
	Einführung in die neuen Gesangslehrmittel	Prof. K. Weber, h. Töchterschule, Zürich
Uster:	Die Elektrizität im Dienste der Kraftübertragung	P.-L. J. Kägi, Eßlingen
	„L'école, la musique et la joie" von Jaques-Dalcroze	P.-L. Martha Wegmann, Wermatswil
	Von den Pyrenäen zum atlantischen Ozean	S.-L. H. Schaad. Egg
Pfäffikon:	Leben, Entwicklung und Arbeit des Dichters Heinrich Federer	P.-L. Ida Schweizer, Wila
	Der Unterricht im freien Aufsatz	P.-L. H. Steinemann, Pfäffikon
	Einführung in die neuen obligatorischen Gesangslehrmittel	P.-L. E. Kunz, Zürich
	Ein Versuch mit Lesemappen für Schüler u. Schulentlassene	P.-L. H. Steinemann, Pfäffikon
	Die Organisation der Jugendfürsorge im Kanton Zürich	S.-L. P. von der Crone, Russikon
	Von einem Aufenthalt in Wien	P.-L. J. Bretscher, Sennhof
Winterthur:	Zur Begutachtung des Poesielehrmittels für die Sek. Schule: Gedichte als Lehrgegenstand	S.-L. K. Bänniger, Ober-Winterthur
	Auf dem Weg zum eigenen Stil	S.-L. K. Hettlinger, Veltheim
	Ueber amerikanisches Schulwesen	Prof. Dr. A. Wyß, Zürich
	Veranschaulichung im elementaren Rechenunterricht	S.-L. E. Gassmann, Winterthur
Winterthur Nord:	Beiträge zur Alkoholfrage (Erlebnisse aus meiner Trinkerfürsorgearbeit)	P.-L. E. Kriesi, Winterthur
Winterthur Süd:	Aus fremden Landen	S.-L. J. Ulrich, Winterthur
Andelfingen:	Ueber das Verhältnis der Fremdsprachen zur Muttersprache	S.-L. H. Fehr, Andelfingen
	Eine im Geschichtsunterricht vernachlässigte Epoche	P.-L. H. Keller, Marthalen
	Wien	P.-L E. Blickenstorfer, Waltalingen
	„Knabenhandarbeit" mit 2 Lehrproben	S.-L. A. Uehlinger, Feuerthalen
	Pro Juventute	S.-L. R. Zuppinger, Andelfingen

Kapitel:	Thema:	gehalten von:
Bülach:	Als Wandervogel nach Genua	P.-L. W. Müller, Rafz
	Rainer Maria Rilke, ein moderner Lyriker	P.-L. Trüb, Lufingen
	Die Jugendbibliothek der Jugendschutzkommission d. Bezirkes Bülach	S.-L. F. Straßer, Eglisau
	Dante — sein Leben und seine Werke	S.-L. U. Weber, Embrach
	Die methodologischen Grundlagen und das innere Wesen der neuen Gesangslehrmittel	Prof. K. Weber, h. Töchterschule, Zürich
Dielsdorf:	Das kantonale Jugendamt	Dr. R. Briner, Vorsteher des kant. Jugendamtes
	Unsere Schulen und das Arbeitsprinzip	P.-L. Dr. W. Klauser, Zürich
	Das Lichtbild im Unterricht	P.-L. G. Maurer, Affoltern b. Zch.
	Pflanzengeographisches aus der Schweiz	S.-L. Dr. E. Furrer, Affoltern b. Zch.
	Einführung in die neuen Gesangslehrmittel	Prof. K. Weber, h. Töchterschule, Zürich

---

In allen Kapiteln sind Referate über das Gutachten der vom Erziehungsrat bestellten Kommission für die Neuauflage des Hösli'schen Französisch-Lehrmittels gehalten und das Poesiebuch von H. Utzinger begutachtet worden. Die Jahresberichte der Kapitelsvorstände enthalten über die beiden Traktanden zumeist nur einen kurzen Hinweis auf die der Erziehungsdirektion separat eingelieferten Gutachten oder eine sehr verkürzte Aufzählung der darin enthaltenen Forderungen. Die Gutachten selber weisen, infolge der vorausgegangenen Kommissions- und Referentenberatung nicht mehr die frühere Vielfältigkeit und Vielspältigkeit auf, sondern stimmen in den Hauptpunkten den bereinigten Leitsätzen der Versammlung der Kapitelsreferenten zu. Von der Wiedergabe der Leitsätze und der abweichenden Anträge einzelner Kapitel muß an dieser Stelle der Raumersparnis wegen Abstand genommen werden. Interessenten seien auch hier auf die Originalakten verwiesen, die auf der Kanzlei der Erziehungsdirektion einzusehen sind.

Mit Worten herzlichen Gedenkens und liebevoller Erinnerung gedachten in allen Kapiteln die Präsidenten oder gute Freunde der im Laufe des Jahres verstorbenen Kollegen und Kolleginnen.

Zu Gunsten der Lehrerwaisenstiftung haben die 4 Teilkapitel Zürich, das Kapitel Horgen, sowie die Teilkapitel Winterthur Nord und Süd Sammlungen veranstaltet, die dieser Stiftung einen schönen Gesamtbetrag zuführten.

Als weitere Traktanden verzeichnen die Berichte die notwendigen Wahlakte (i. b. die Abordnungen in die Bezirksschulpflege) und die Anträge an die Prosynode.

Die Dauer der Kapitelsverhandlungen wird allgemein mit 3—5 Stunden angegeben. Der Besuch der Versammlungen wird, da weder größere Militäraufgebote, noch epidemische Krankheiten größere Lücken verursachten, als befriedigend bezeichnet. Die Zahl der unentschuldigten Absenzen ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Grund dafür liegt wohl darin, daß verschiedene Kapitel zur Hebung des Pflichtgefühls einzelner Kollegen gegenüber dem Kapitel eine verschärfte Kontrolle durchführten. Veranlasst durch einige zu allgemein gehaltene Entschuldigungsschreiben hat z. B. die Konferenz der Abteilungsvorstände des Kapitels Zürich als Norm aufgestellt, daß Entschuldigungen nur dann angenommen werden sollen, wenn der angegebene Grund des Wegbleibens auch eine Einstellung des Lehrunterrichtes gerechtfertigt hätte. Der Bericht des Kapitels Bülach sieht einen Grund für die auch 1921 wieder ungewöhnlich große Zahl unentschuldigter Absenzen seiner Kapitularen darin, daß für viele derselben allein die Kosten für die Bahnfahrt mehr als das Doppelte der festgesetzten Buße betragen. Die Gesamtzahl aller Absenzen im Berichtsjahr bleibt tröstlicherweise weit hinter derjenigen der beiden Vorjahre zurück.

C. Tätigkeit der Sektionen und freien Vereinigungen.

Zürich.

A. *Lehrerverein Zürich.* (Vergl. Jahresbericht 1920/21). Präsident: Fritz Kübler, S.-L., Zürich 8. Mitgliederzahl: Stadt 929, Land 355, total 1284. Sitzungen des Vorstandes 10, Hauptversammlungen 2, außerord. Versammlung 1, Sitzungen des gewerkschaftlichen Ausschußes 13, Sitzung des Bildungsausschußes 1.

Verhandlungsgegenstände: Statutenänderung betreffend die Ehrenmitgliedschaft. Eintritt als Kollektivmitglied in die Gesellschaft für deutsche Sprache und Literatur. Geschäfte der Liederbuchanstalt. Hilfswerk für notleidende ausländische Lehrer. Vertrag über den Besuch des Kunsthauses. Besoldungsgesetz. „Die Schulreform" von P. Pflüger. Statutenänderung des Lehrergesangvereins. Versicherung der Mitglieder des Lehrerturnvereins. Theatergemeinde. Kriegssteuer. Steuerinitiative der Festbesoldeten. Initiative Schweizer für die Nichtwählbarkeit der verheirateten Lehrerinnen. Abstimmung über die Besoldung der Abwärte. Die neue Arbeitsordnung der Stadt Zürich (Abzüge während des Militärdienstes). Ein Steuerkommissär über die Arbeit der Lehrer. Bericht einer Vikarin an die Schulbehörde. Die Beurteilung der Lehrer durch die Visitatoren.

Veranstaltungen: Pestalozzifeier mit Vortrag von Prof. Dr. H. Maier: Die Arbeit als erzieherischer Hilfsfaktor. Abendunterhaltung, im Anschluß an das Konzert des Lehrergesangvereins.

Tätigkeit der Zweigvereine.

1. *Pädagogische Vereinigung.* (Präsident Dr. H. Stettbacher).

Fliegeraufnahmen im Dienste des Geographieunterrichtes (Prof. Dr. Flückiger). Fortsetzung des Englisch-Kurses (Prof.

Dr. Pfändler). Diskussionsabende über den Begriff der Arbeitsschule; über die Unterrichtsforschung und ihre Bedeutung für den Lehrer; über den Moralunterricht und seine Stellung zum Religionsunterricht. Exkursionen nach Schloß Wildegg (Leiter Dir. Dr. Lehmann) und in die Umgebung Badens (Leiter Prof. Dr. Flückiger).

2. *Lehrerturnverein.* (Präsident E. Schmid, Zürich 8.) Uebungsleiter der Lehrerabteilung J. Schaufelberger und Prof. H. Forster. Lektionen über den Winterturnbetrieb. Kurs für Mädchenturnen III. Stufe. Einführung in die Schulspiele. Klassenvorführungen von Prof. H. Forster (Knaben III. Stufe) und E. Leemann (Knaben II. Stufe). Männerturnen. Gründung einer Spielriege mit Uebungen am Samstag Nachmittag. Eintritt der Spielriege in den Kantonalturnverein, und Teilnahme an den Spieltagen des Kantonalturnvereins, des eidgenössischen Turnvereins, des schweizerischen Turnlehrervereins und des Kantonalverbandes der zürcherischen Lehrerturnvereine. Eislaufkurs (Leiter Prof. Dr. E. Matthias).

Lehrerinnenabteilung (Präsidentin Emma Eichenberger). Uebungsleiter Prof. Dr. E. Matthias. Frauenturnen. Schulturnen I. Stufe. Klassenvorführungen der Kolleginnen Graf, Höhn und Peter. Teilnahme am schweizerischen Turnlehrertag. Schulturnen II. Stufe. An den Vereinsversammlungen: Vorträge von Prof. Dr. Matthias über „Die Olympiade in Antwerpen“ und über die „Aufgabe der Leibesübungen im Dienste der Gesamterziehung“; von Prof. H. Forster über „Unsere Freiübungen“.

Ferienwanderungen mit Schülern (Kommissionspräsident Rud. Weiß). 19 Leiter führten mit 658 Schülern 30 eintägige Wanderungen aus; an den zwei- und mehrtägigen Wanderungen nahmen 242 Schüler unter 28 Leitern teil. Für die beliebten Projekte mit Standquartier meldeten sich 200 Schüler an. Zu unserm großen Leidwesen wurde eine Standquartiergruppe von einem erschütternden Unglück betroffen, durch das 3 Knaben ihr Leben verloren.

3. *Lehrergesangverein.* (Präsident Ernst Morf, Zürich 6). Direktor Kapellmeister R. F. Denzler; Vizedirektor Karl Kleiner. Beteiligung am Volkskonzert der Pestalozzigesellschaft. Denzlerabend. Mitwirkung an der Pestalozzifeier. Hauptkonzert in der Tonhalle. A capella-Konzert im Fraumünster. Landkonzert in Wetzikon. Festkonzert zur Feier des 80. Geburtstages von Dr. F. Hegar. Die Theatersektion erreichte 50 Mitwirkungen im Stadttheater. Weitere gruppenweise Beteiligung an den Parsivalaufführungen im Rahmen der internationalen Festspiele in Zürich. Liedervortrag in der Strafanstalt Regensdorf.

Der Lehrerinnenchor vereinigte sich im Berichtsjahr vorläufig probeweise mit dem Lehrergesangverein und führte mit ihm gemeinsam das angeführte Arbeitsprogramm durch.

4. *Naturwissenschaftliche Vereinigung.* (Präsident: S.-L. Walter Höhn, Zürich). Vorträge: Dr. K. Bretscher, S.-L. „Der Frühlingszug der Vögel in der Schweiz"; Dr. J. Hug, S.-L. „Die Grundwasserströme der Schweiz"; Prof. Dr. W. Brunner „Verteilung und Bewegung der Sterne im Raum"; Prof. Dr. H. Frey „Die Ionentheorie"; Walter Höhn, S.-L. „Ueber die Biologie des Katzensees" mit anschliessender Exkursion; Ed. Tobler, S.-L., Uster „Technik und praktische Verwendung der Mikroprojektion"; Theod. Wiesmann, S.-L. „Die Bedeutung des Schulgartens im Unterricht". Kurs von Privatdozent Dr. A. Thellung über höhere Pilze mit zwei Exkursionen.

5. *Zürcher Liederbuchanstalt.* (Präsident der Verwaltungskommission Hermann Denzler). Der Vertrieb der Bücher war befriedigend. Subvention an die Witwen- und Waisenstiftung für zürcherische Volksschullehrer, die schweizerische Lehrerwaisenstiftung, die Musikschule und den Lehrergesangverein. Der Sammelband mit 100 der schönsten Lieder aus Heims neuen Volksgesängen für Männerchor ist erschienen,

eine Neuausgabe der Grabliedersammlung in Vorbereitung. Verlagstelle und Verwalter: Dr. E. Bolleter, S.-L., Rotbuchstrasse 24, Zürich 6.

B. *Hilfskasse des Lehrerkapitels Zürich.*

791 Mitgliederbeiträge à Fr. 5.—	Fr.	3955.—
Kapitalzinse	„	1439.15
Geschenk	„	50.—
Jahreseinnahmen	Fr.	5444.15
Ausgaben (Unterstützung in 8 Fällen) . . .	Fr.	4461.95
Vorschlag der Korrentrechnung	„	982.20
Vermögen am 31. Dezember 1921	„	30163.—

Horgen.

a. *Obere Sektion.* Zahl der Mitglieder 51. Präsident E. Rüegger, Richterswil. Zwei Versammlungen. Vorträge: L. Steiner, Richterswil: über „Kellers Schreibmethode". Im Anschluss an diesen Vortrag fand unter Leitung von L. Steiner ein Kurs zur Einführung in Kellers Schreibmethode statt, Teilnehmerzahl 10, Uebungsstunden 20. G. Gretler, Stocken: über „Der menschliche Kopf in Sage, Brauch und Redensart"; M. Greutert, Wädenswil: über „Erlebnisse auf einer Reise durch Italien".

b. *Mittlere Sektion.* Zahl der Mitglieder 38. Präsident H. Brunner, Horgen. 4 Versammlungen. Vorträge und Lehrübungen: Hanna Graf, Spitzen: Lehrübung über „Naturschutz" in der 6. Klasse; Gertrud Bänninger und H. Brunner, Horgen: Besprechung von Dr. L. Franks Buch „Seelenleben und Erziehung"; Dr. W. Guyer, Horgen: Die Betrachtung des kindlichen Erlebens und Ausdrucks im Aufsatz".

c. *Untere Sektion.* Zahl der Mitglieder 67. Präsident H. Hug, Kilchberg. 2 Versammlungen. Vorträge und Lehrübungen: H. Muggli, Kilchberg: Rechenlektion (3. Klasse) über Messen und Teilen mit Rest; H. Hug, Kilchberg: Besprechung von Dr. L. Franks Buch „Seelenleben und Erziehung". Besuch der graphischen Etablissemente Conzett & Cie. in Zürich.

d. *Sekundarlehrerkonferenz.* Zahl der Mitglieder 39. Präsident A. Spörri, Kilchberg. 1 Versammlung: Diskussion der Neugestaltung des Grammatiklehrmittels nach einleitendem Referat von E. Rüegger, Richterswil und ergänzenden Ausführungen von A. Spörri, Kilchberg.

e. *Lehrerturnverein.* Präsident J. Egli, Talwil. Uebungsleiter E. Zehnder, Talwil. Zahl der Uebungsabende 20. Den Uebungen lag der Stoff der beiden Turnschulen für Knaben und Mädchen zu Grunde, 4 Klassenvorführungen. Turnfahrten 2 (Etzel, Rossberg), durchschnittliche Teilnehmerzahl 13.

Meilen.

Lehrerturnverein. Präsident O. Keller, Küsnacht. Uebungsleiter Prof. R. Spühler, Küsnacht. Mitgliederzahl 32. Uebungsabende 20. Durchschnittliche Zahl der Teilnehmer 18. Uebungsstoff im Winter: Gang- und Hüpfübungen der II. Stufe des Mädchenturnens, daran anschliessend schwerere Freiübungen derselben Stufe. Haltungsübungen an Bank und Sprossenwand. Ballspiel. Sommerhalbjahr: Gangübungen mit Armbewegungen, freie Uebungen aus Knaben- und Mädchenturnen III. Stufe. Männerturnen an Geräten, Faust-, Jäger- und Grenzball. Teilnahme am kantonalen Spieltag in Uster. Abordnung einer Delegation an den schweizerischen Lehrerturntag Luzern. Durchführung von Ferienwanderungen mit Schülern (Gemeinden Meilen, Uetikon, Männedorf, Hombrechtikon).

Zeichensektion. a. Reliefkurs. Leiter O. Bresin, Küsnacht. 10 Samtag Nachmittage, 23 Teilnehmer. Programm für die I. Stufe (4. Klasse): Exkursion auf die Wulp. Darstellung in Ton. Zerlegung in horizontale Schichten. Erstellung einer Kurvenkarte (Induktiver Weg). Programm für die II. Stufe (5. und 6. Klasse): Vergrößerung eines Siegfriedkartenausschnittes auf 1:5000 als stumme Kurvenkarte. Schichtrelief aus Karton. Aufbau des Tonreliefs (Deduktiver Weg).

b. Elementarkurs im Zeichnen. Leiter: G. Merki, Männedorf. 6 Teilnehmer. Der Kursleiter zeigt, wie mit mannigfachen Uebungen von Aug und Hand den Kleinen der Uebergang vom Spiel zur Arbeit, vom Haus zur Schule leicht gemacht werden kann. Stäbchenlegen, Modellieren, Zeichnen, Kleben. Aussprache über die neue Methode des Leseunterrichtes in der Druckschrift. Herstellen von Tabellen für Sprache, Rechnen und Leseunterricht. Illustration des Lesebuches II. Klasse.

Sekundarlehrerkonferenz. Präsident S.-L. E. Zollinger, Küsnacht. 1 Versammlung zur Besprechung des Französisch-Lehrmittels von Hösli (Referent S.-L. Zollinger, Küsnacht) und des Poesielehrmittels (Referent S.-L. G. Müller, Küsnacht).

Hinwil.

Sekundarlehrerkonferenz. Vorberatung des Kapitelgutachtens über das Poesiebuch von H. Utzinger. Referent S.-L. J. J. Eß, Wald. Zeichenkurs in Wetzikon und Hinwil. Durcharbeitung des neuen Greutert'schen Zeichenprogrammes. Kursleiter P.-L. Th. Pfister in Ettenhausen und P.-L. H. Schmid in Hadlikon.

Lehrerturnverein. 34 Mitglieder. Präsident: W. Weber, Laupen; Turnleiter E. Peter, Rüti. 22 Uebungen (Spielkurs nicht inbegriffen) mit durchschnittlich 14—15 Teilnehmern; 2 Schülervorführungen, 1 Vorstandssitzung, 1 Hauptversammlung (Referate von E. Peter über den Turnlehrertag und von Frl. Liechti, Laupen, über die VII. Olympiade in Antwerpen), 1 zweitägige Turnfahrt; Beteiligung am Spieltag in Uster mit Jägerball. Hauptveranstaltung während des Berichtjahres: Spielkurs an 13 Samstag Nachmittagen (annähernd je 3 Std.), 20—25 Teilnehmer. Programm: Völker-, Jäger-, Faust-, Korb- und Schlagball.

Uster.

Sekundarlehrerkonferenz. Beratung des Kapitelgutachtens über das Französischlehrmittel von Hösli (Referent S.-L.

E. Meyer, Dübendorf) und des Poesielehrmittels von H. Utzinger (Referent S.-L. J. Keller, Nänikon). Stellungnahme zur Frage „Besoldungsrevision oder Teuerungszulagen“ (Referent S.-L. J. Tobler, Uster.)

Lehrerturnverein. 30 Mitglieder. Uebungsleiter P.-L. H. Müller, Kirchuster. 21 Uebungen und während der Sommermonate besondere Spielnachmittage. Besuch der Uebungen: ca. 15 Teilnehmer. Durcharbeitung des Stoffes für Mädchenturnen der 5. u. 6. Klasse. Während des Wintersemesters Kurs für Winterturnbetrieb. Beteiligung am 2. kantonalen Spieltag in Uster mit Korb- und Schlagball.

Pfäffikon.

Obere Sektion. Präsident P.-L. A. Wolfensberger, Kohlwies. Vortrag des Präsidenten über den Tessin und seine verborgenen Schönheiten.

Mittlere Sektion. Präsident P.-L. J. Brunner, Gündisau. Vortrag und Vorführung von P.-L. A. Staub, Madetswil „Ueber den Unterricht nach dem Arbeitsprinzip.“

Untere Sektion. Präsident S.-L. Fritz Hotz, Kempttal. Schulbesuch in Aegeri und Besuch der Baarer Höhlen.

Sekundarlehrerkonferenz. Präsident S.-L. A. Stadelmann, Pfäffikon. 1 Versammlung. Begutachtung des Poesielehrmittels von H. Utzinger für Sekundarschulen. Diskussion über Promotionen.

Lehrerturnverein. Präsident P.-L. A. Brunner, Pfäffikon. 23 Mitglieder. 22 Turnstunden. 5 Versammlungen. 1 Turnfahrt. 3 Wanderfahrten mit Jugendlichen. Arbeitsprogramm: Mädchenturnen, Männerturnen, Spiel, Lektionen. Besuch des kantonalen Spieltages der Lehrerturnvereine.

Winterthur.

1. *Lehrerkonferenz des oberen Tößtales.* Präsident P.-L. G. Spengler, Schmidrüti. 31 Mitglieder. Besprechung von Besoldungsfragen. Vortrag mit Lichtbildern von P.-L. H. Trechslin in Turbental über Albrecht Dürer.

2. *Lehrerkonferenz Elgg.* Aktuar P.-L. F. Schmid, Zünikon. 28 Mitglieder. 2 Versammlungen. Schulbesuche in Zürich und Besprechung ihrer Ergebnisse. Vortrag von P.-L. W. Müller, Waltenstein über seine Erlebnisse in Russland. Besichtigung der Buchdruckerei Nat. Rat. Schäubli in Bassersdorf.

3. *Lehrerkonferenz Mörsburg.* Aktuar S.-L. E. Klauser, Seuzach. 2 Versammlungen. Stellungsnahme zur Umfrage des zürcherischen kantonalen Lehrervereins. S.-L. E. Klauser, Seuzach: Vortrag mit Projektion von einer Reise durch süddeutsche Städte.

4. *Lehrerverein Winterthur und Umgebung.* Berichtsjahr 1. Sept. 1920 bis 31. August 1921. Mitgliederbestand am 31. August 1921 : 190.

a. Tätigkeit in Versammlungen des Gesamtvereins. Vorträge: P.-L. E. Kriesi, Winterthur: „Spittelers olympischer Frühling — Aufbau und Weltanschauung". Prof. Dr. E. Gagliardi, Zürich: „Die Erwerbung des Tessins"; Dr. Rudolf Steiner aus Dornach: „Die geistigen Kräfte in der Erziehung". Weitere Veranstaltungen: Geologische Exkursion in den Hegau unter Leitung von Prof. Weber, Winterthur; Rheinfahrt vom Schlösslein Wörth nach Eglisau; Versammlung der ganzen Lehrergemeinde in einer Abendunterhaltung mit reichhaltigem und abwechslungreichem Programm.

b. Tätigkeit in den Unterabteilungen des Lehrervereins Winterthur und Umgebung.

Pädagogische Sektion. Leiter P.-L. Ferd. Dütsch in Töss. Versammlung alle 14 Tage. Lektüre und Diskussion von Kühnels Werk „Der Neubau des Rechenunterrichtes". Verwendung der Ergebnisse dieser Diskussion bei einer kritischen Durchsicht der bei uns gebrauchten Rechenbücher und Vorarbeiten für einen eigenen Neubau des Rechenunterrichtes. Arbeit von S.-L. E. Gassmann über Veranschaulichungsmittel im Rechenunterricht.

Zeichensektion. Berichterstatter S.-L. A. Pfenninger, Veltheim. 12 Uebungen mit durchschnittlich 8 Teilnehmern. Arbeitsprogramm im Winter: Farbige Darstellung von Früchten, Schachteln, Töpfen etc. mit dem Pinsel. Im Sommer: Darstellung von Bäumen und Häusern mit Bleistift, Kohle, Pinsel oder Feder.

Lehrerturnverein Winterthur und Umgebung. (Vergl. 42. Jahresbericht des L. T. V. W. für das Jahr 1921). Präsident S.-L. G. Groß, Veltheim. Turnleiter S.-L. A. Boli, Winterthur. 116 Mitglieder. 38 regelmäßige Uebungsstunden mit durchschnittlich 18—19 Teilnehmern. Turnstoff: Frei- und Gerätübungen der II. und III. Stufe, Geräteturnen aus dem Gebiete des Männerturnens, Volkstümliche Uebungen und Spiele (Schlag- und Fangball). Weitere Veranstaltungen: 2 Turnfahrten und Ausmärsche, Beteiligung am 2. Wettspielnachmittag der kantonalen Vereinigungen zürcherischer Lehrerturnvereine; Generalversammlung mit Besprechung der Spielplatzangelegenheit Schützenwiese; Teilnahme an der Ehrenfeier bei Anlaß des Rücktrittes von Turnlehrer Prof. N. Michel.

Lehrerinnensektion. Präsidentin P.-L. Anna Weidmann. Turnleiter: Turnlehrer A. Kündig. 20 Mitglieder. 17 regelmässige Uebungsstunden mit durchschnittlich 11 Teilnehmern. Turnstoff: Im 1. Semester Freiturnen und Spiel im Freien; im 2. Semester dazu Durcharbeitung der Uebungen für das Mädchenwetturnen unter besonderer Berücksichtigung der Uebungstaxation. Beteiligung einer Anzahl Teilnehmerinnen als Führerinnen bei den Ferienwanderungen.

Andelfingen.

Sekundarlehrerkonferenz. 1 Versammlung zur Vorbesprechung der Begutachtung des Poesielehrmittels für Sekundarschulen.

Zeichensektion. Uebungen unter Leitung von S.-L. J. Greuter, Winterthur, alle 4 Wochen an einem Samstag Nachmittag.

Bülach.

Sekundarlehrerkonferenz. 1 Versammlung: Begutachtung des Französisch-Lehrmittels von H. Hösli und des Poesielehrmittels von H. Utzinger für Sekundarschulen z. H. des Kapitels.

Kantonalzürcherischer Verein für Knabenhandarbeit.

Präsident P.-L. U. Greuter, Winterthur. 457 Mitglieder. 11 Vorstands- und 3 Bureausitzungen, 1 Vereinsversammlung. Im Jahre 1921 führte der Verein 6 Lehrerbildungskurse durch:

a. Im Arbeitsprinzip auf der Unterstufe, in Winterthur. 27 Teilnehmer, (12 Lehrerinnen und 15 Lehrer). Kurszeit 116 Stunden. Leiter Dr. W. Klauser, Zürich 6.

b. Im Arbeitsprinzip auf der Mittelstufe, in Zürich. 27 Teilnehmer (3 Lehrerinnen und 24 Lehrer). Kurszeit 156 Stunden. Leiter O. Gremminger. Zürich 2.

c. In physikalischen Schülerübungen, in Winterthur. 21 Teilnehmer (16 Sekundarlehrer und 5 Lehrer der oberen Primarschulen). Kurszeit 28 Stunden. Leiter S.-L. K. Volkart, Winterthur.

d. 3 Kurse zur Herstellung von Kleisterpapieren, davon 2 in Zürich, 1 in Winterthur. Teilnehmer 58. Kurszeit je 16 Stunden. Leiterin Frl. Merz, Aarau.

e. Fortbildungskurs in Metallarbeiten, in Zürich. 12 Teilnehmer, Kurszeit 64 Stunden. Leiter P.-L. A. Brunner, Zürich 4.

f. Gartenbaukurs, in Zürich. 21 Teilnehmer. Kurszeit 73 Stunden. Leiter Hr. Hochstrasser, Lehrer an der landwirtschaftlichen Schule zum Strickhof.

Im Berichtsjahr 1921 gab der Verein eine erste Serie von 4 Kartenblättern heraus, Vergrößerungen von Ausschnitten aus den Siegfriedblättern, nach denen die Schüler Stufenreliefs in vergrößertem Maßstabe herstellen können. Im Aus-

stellungsraum des Vereins im Pestalozzianum lagen während des ganzen Jahres Lehrer- oder Schülerarbeiten, die aus Lehrerbildungskursen oder aus dem Unterricht hervorgegangen waren, zur Besichtigung auf. Diese Ausstellungen, bald didaktischer, bald technischer Art fanden bei der Lehrerschaft großes Interesse. Anläßlich der 29. Jahresversammlung hielt Präsident U. Greuter einen Vortrag über: „Erfahrungen und Begutachtungen bei der Visitation der Handarbeitsschulen des Kantons Zürich".

Für den Synodalvorstand:

Der Präsident: **Fritz Kübler.**
Der Aktuar: **Alfred Ernst.**

D. Kapitelsbibliotheken.

Schulkapitel	Einnahmen		Ausgaben		Saldo		Zuwachs Bände	Total-Bestand Bände	Benützte Bände	Zahl der Bezüger	Beiträge der Mitglieder	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.					Fr.	Rp.
Zürich	145	14	112	20	32	94	14	1178	67	39	—	—
Affoltern . . .	277	35	139	85	137	50	38	989	142	18	2	—
Horgen	205	05	165	95	39	10	21	647	92	30	—	—
Meilen	72	41	—	—	72	41	19	654	55	14	—	—
Hinwil	256	47	253	75	2	72	7	756	172	29	1	—
Uster	141	—	15	—	126	—	9	754	25	10	1	—
Pfäffikon . . .	170	07	266	65	—96	58	15	718	54	18	1	—
Winterthur . .	466	95	278	60	188	35	68	1456	158	41	1 oder	50
Andelfingen . .	134	60	119	25	15	35	15	501	50	13	—	50
Bülach	140	20	117	80	22	40	12	724	30	8	—	—
Dielsdorf . . .	107	35	86	—	21	35	10	610	59	11	—	—

Anmerkungen.

Winterthur: Das Kapital hat 1921 168 Mitgliederbeiträge à Fr. —.50 und 84 Beiträge à Fr. 1.— erhoben

Pfäffikon: Das Defizit ist durch Anschaffung der historisch biographischen Lexikons entstanden. Es soll 1922 durch erhöhte Beiträge der Kapitularen, aus Bussengeldern und durch Einschränkung der Neuanschaffungen gedeckt werden.